

Annette ZITZMANN:⁹

Ersatzlebensräume für die Mauereidechse: Ökologische Bauleitung bei der Durchführung von Entbuschungsarbeiten auf Weinbergsbrachen in Lorchhausen

Im Zuge des Baus eines Rad- und Gehwegs entlang der B 42 führt das Amt für Straßen Verkehrswesen Wiesbaden Kompensationsmaßnahmen in Lorchhausen durch. Die Maßnahmen umfassen das Entbuschen von Weinbergsbrachen sowie das Freistellen von Weinbergsmauern. Ein Hauptgrund für diese Maßnahmen ist der Wegfall von Mauereidechsenlebensräumen im Bereich der Rheinmauern. Um die Bedürfnisse der Mauereidechse und weiterer potenziell vorkommender Reptilienarten fachgerecht berücksichtigen zu können, hat sich das ASV an die AGAR gewandt. Im Rahmen einer Expertenrunde wurden die Lebensraumansprüche der zu fördernden Zielarten (Reptilien, Insekten, Vögel, Pflanzen) und die hierzu erforderlichen Maßnahmen aufeinander abgestimmt. Neben der Kompensation von Lebensraumverlusten für die Mauereidechse sollen nämlich auch für weitere seltene und z.T. geschützte Charakterarten der Rheintalhänge neue Habitatflächen bereitgestellt werden. Die ökologische Bauleitung wurde durch den Landschaftspflegeverband Rheingau-Taunus e.V. wahrgenommen. Im Unterauftrag ist die AGAR an der Bauleitung beteiligt. Im Herbst und Winter 2009/2010 wurde ein Großteil der Entbuschungsmaßnahmen in Lorchhausen durchgeführt. Im Rahmen der Bauleitung wurden zunächst Gehölzgruppen und wertvolle Einzelgewächse, die nicht entfernt werden durften, markiert. Zur Gestaltung der Reptilienlebensräume wurde darauf geachtet, dass Trockenmauern zwar weitgehend freigestellt wurden, aber auch Versteckmöglichkeiten (z.B. teilweise Efeubewuchs auf der Mauer, Krautschicht oder vereinzelter Gehölzbewuchs vor der Mauer) erhalten blieben. Um in den Mauern überwinternde Mauereidechsen nicht zu gefährden, durften gerodete Gehölze nicht vor Mauern verbrannt werden. Im Rahmen eines Monitorings wird die Besiedlung der freigestellten Fläche durch die Zielarten erforscht. Die zukünftige Pflege der Flächen soll im Rahmen einer Ziegenbeweidung stattfinden.



Abb. 6: zum Teil entbuschte Weinbergsbrache

⁹ AGAR-Geschäftsstelle, Gartenstraße 37, 63517 Rodenbach, agarhessen@arcor.com